

Studienzentrum FB 9

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten,
Studienplanung und Prüfungsordnungen

Juliane Schoppe
SFG, Raum 3300
Tel. 0421 218-67515
studienzentrumfb9@uni-bremen.de
www.studienzentrum-fb9.uni-bremen.de

Weitere Informationen zum Studium
www.uni-bremen.de/studium-musik



Musikpädagogik Lehramt an Grundschulen Bachelor

Kurzinfo

Studium

Regelstudienzeit: 6 Semester (3Jahre)

Abschluss: Bachelor of Arts

Studienprofile:

- Lehramt an Grundschulen/Inklusive Pädagogik
 - Großes Fach (nur Grundschule)
 - Kleines Fach
- Lehramt an Gymnasien/Oberschulen
- Profulfach/Komplementärfach

Bewerbung

Voraussetzungen:

- Hochschulreife (z.B. Abitur)
- Aufnahmeprüfung

Beschränkungen: keine (zulassungsfrei)

Bewerbung zum Wintersemester: 01.05.-15.07.

Bewerbungen zum Sommersemester: 01.12.-15.01.

5 gute Gründe ...

... für ein Bachelorstudium Lehramt Musikpädagogik der
Universität Bremen

1. Bremen hat eine lebendige, junge und dynamische
Universität mit nahezu allen Lehramtsfächern
2. die Kooperation der Universität mit der Hochschule
für Künste ist einzigartig in Deutschland
3. das Musikstudium ist persönlich in kleinen
Lerngruppen
4. Bremen verfügt über eine vielfältige Kunst- und
Kulturszene
5. Bremen ist eine l(i)ebenswerte Hansestadt

Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Tel. 0421 218-61160
zsb@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/zsb

Beratungsangebot in Präsenz oder per Zoom und
telefonische Kurzauskünfte



Musikpädagogik

Der Bachelor-Studiengang Musikpädagogik bereitet für das Lehramt an Grundschulen und Lehramt Inklusive Pädagogik im Primarbereich vor. Das Studium ist wissenschaftsbasiert und zugleich praxisnah, künstlerisch sowie berufsorientiert aufgebaut.

Neben dem Erwerb musikpädagogischer, -didaktischer und -wissenschaftlicher Kompetenzen wird großer Wert auf die künstlerisch-praktische Ausbildung gelegt.

Ein früher Praxisbezug ist durch das Orientierungspraktikum und das fachdidaktische Praktikum fest im Studium verankert.

Das Besondere

Das Institut ermöglicht ein abwechslungsreiches Lehrangebot und ein hohes Maß an thematischer Wahlfreiheit gemäß den eigenen Interessen. Das forschende Lernen dient als zentraler Baustein der Lehrangebote, wobei kleine Seminargruppen einen intensiven fachlichen Austausch in persönlicher Atmosphäre ermöglichen. Die räumliche und mediale Ausstattung des Instituts ist sehr gut.

Es wird eine Vielfalt an Lehr-Lern-Formaten geboten, wie Vorlesungen, Seminare, Lektürekurse, Projekte oder Exkursionen.

Das Studium der Musikpädagogik wird in Kooperation mit der Hochschule für Künste Bremen (HfK) durchgeführt, wo die Kompetenzen in Musiktheorie und Musikpraxis, wie Chorleitung, schulpraktisches Klavierspiel und Instrumentalspiel erworben werden. Das Studium verbindet somit die wissenschaftliche Verankerung durch die Universität mit der umfassenden künstlerischen Expertise der HfK.

Der Nachweis der bestandenen Aufnahmeprüfung garantiert an der Universität Bremen einen Studienplatz im Lehramtsfach Musik sowie im zweiten und dritten Lehramtsfach.

Eine weitere Besonderheit ist, dass an der Universität Bremen eine Doppelqualifikation für das Lehramt Grundschule und das Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik erworben werden kann.

Studienverlaufsplan

Das Fach Musikpädagogik wird im Bachelor Lehramt Grundschule neben Deutsch und Elementarmathematik als eines von drei Unterrichtsfächern studiert. Dabei kann es sowohl als großes Fach als auch als kleines Fach studiert werden.

Bachelor Musikpädagogik Grundschule	Musik als großes Fach	Musik als kleines Fach
1. Studienjahr	Musikpraxis Musikwissenschaftliches Propädeutikum	
	Musiktheorie I Einführung in die Musikpädagogik	
2. Studienjahr	Musikpraxis II Historische und Systematische Musikwissenschaft	
	Musiktheorie II Musikdidaktik (inkl. praxisorientierte Elemente)	Einführung in die Musikpädagogik
3. Studienjahr	Musikpraxis III	
	Musikpädagogik I Musikpädagogik II	

Das Studium enthält ein Orientierungspraktikum sowie Praxisorientierte Elemente in den Fachdidaktiken.

Studienschwerpunkte

Das Studium qualifiziert umfassend für das Lehramt. Deshalb gehören zu seinen Inhalten unter anderem: Kenntnisse über musikwissenschaftliches Forschen und Arbeiten, die Beschäftigung mit verschiedenen Musikkulturen, Kenntnisse über die Wege und Grundlagen der Musikvermittlung, Fähigkeiten zur musiktheoretischen Analyse, reiche Erfahrungen mit künstlerischem Ausdruck auf dem Instrument und mit der eigenen Stimme sowie vielfältige Erfahrungen in musikalischen Ensembles.

Perspektiven

Die Qualifikation als Lehrkraft an Grundschulen erfolgt in drei Schritten:

1. Sechsemestriges Studium des Bachelors Lehramt Grundschule oder Lehramt Inklusive Pädagogik im Primarbereich mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
2. Viersemestriges Studium des Masters of Education Grundschule mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) für das Lehramt an Grundschule oder Lehramt Inklusive Pädagogik im Primarbereich (entspricht dem Ersten Staatsexamen)
3. Referendariat mit Abschluss Zweites Staatsexamen, Dauer in Bremen: 18 Monate oder Promotion

Diese drei Schritte müssen jedoch nicht direkt aufeinander folgen. Es ist zum Beispiel möglich, erst später den Lehramtsmaster fortzusetzen oder sich für ein anderes Masterstudium, etwa einen Fachmaster, zu entscheiden.

Passende Fachmasterprogramme:
www.uni-bremen.de/masterwahl

Neben dem Lehramt bestehen vielfältige berufliche Möglichkeiten, etwa in der pädagogischen Arbeit in Jugendeinrichtungen, der Erwachsenenbildung oder im Beratungsbereich.

International

Auslandsaufenthalte können eine bereichernde Ergänzung des Studiums darstellen. Aus diesem Grund legt das Institut einen besonderen Schwerpunkt auf internationale Kooperationen mit Musikinstitutionen im Ausland. Derzeit bestehen Partnerschaften mit Einrichtungen in der Schweiz, Irland, Norwegen, Schweden und Italien. Diese ermöglichen fachspezifische Auslandsstudien und -praktika, die ausdrücklich begrüßt werden. Auslandsaufenthalte werden unter anderem durch die Programme ERASMUS+ und PROMOS gefördert.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Universität Bremen sowie bei der:dem Erasmus-Beauftragten des Instituts.